



# Newsletter Dezember 2014

## Vom Vorstands-Team

Liebe Vereinsmitglieder

Nach der Verweisung des Präsi-Teams musste sich der Vorstand der neuen Situation anpassen und hat temporär die Aufgaben neu zugeordnet. Wir müssen uns aber auch auf das Nötigste beschränken. Es resultiert daraus, dass gewisse Aufgaben vielleicht nicht mehr in der gewohnten Art erledigt werden können. Da sind wir auf euer Verständnis angewiesen. Wir versuchen aber, die anfallenden Aufgaben so gut und schnell wie möglich zu erledigen.



An dieser Stelle möchten wir die wichtigsten Änderungen aufzeigen:

- Meier Irma:** Kontaktperson nach aussen; Betreuung STV-Postfach und J+S-Kasse, Leitung Vorstandssitzungen abwechselnd mit Thomi; Sitzungen KTVF (Frauen)
- Moor Thomi:** Offizielle Anlässe (Todesfälle etc.); Schaukasten Kreuz; Leitung Vorstandssitzungen abwechselnd mit Irma; Sitzungen KTVF (Männer)
- Hegglin Erich:** Benutzungsgesuche an Gemeinde und Schule; Kasse
- Humbel Janine:** Sportversicherungskasse; Protokoll

Für grössere Anlässe werden wie bis anhin separate OK's gebildet.

Die Vorbereitungen für unsere Turnervorstellungen sind angelaufen und die meisten sind wieder mit dem ansteckenden TuVo-Virus infiziert. Gut so, spornt er uns doch wieder zu kreativen Höchstleistungen an. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Dave Hufschmid, der sich der Regie angenommen hat und mit grosser Begeisterung hinter Otti dem Älpler und seinen illustren Vorstellungen vom Stadtleben steht. Sicher darf er auch dieses Jahr mit eurer grossen Unterstützung rechnen, so, dass wir wieder eine tolle Vorstellung zum Besten geben können.

Nach wie vor ist es unser oberstes Ziel, baldmöglichst wieder ein Präsi-Team an unserer Spitze zu haben. Wer sich für diese spannende Herausforderung angesprochen fühlt, melde sich doch spontan bei einem unserer Vorstandmitglieder, die gerne Auskunft geben.

Thomi Moor, Vertreter Gesamtvorstand (GVS)

## Schweizermeister

**Herzliche Gratulation Joel Meier zum Schweizermeistertitel im Greco-Ringen!**

Am Samstag, 31. Mai 2014 nahmen 4 Ringer aus unserem Verein, mit der Ringerstaffel Freiamt, in Oberriet an den Jugendschweizermeisterschaften teil:

Jugend A

53 kg 6. Marco Santagata

7. Nico Meier

59 kg **1. Joel Meier**

66 kg 6. Ryan Gauch



Joel, sichtlich stolz mit seinem verdienten Pokal



Zur Überraschung überreichten Janine Humbel, Denise Schmid und Luca Gratwohl als Vertreter vom Gesamtvorstand dem neuen **CH-Meister** eine kleine Überraschung (tm)

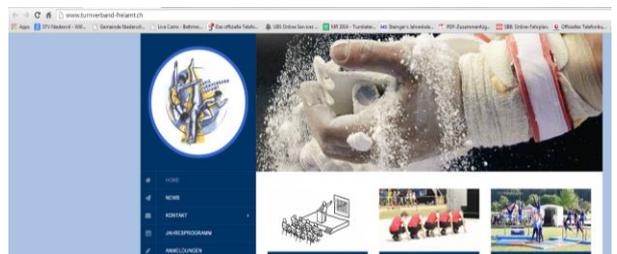
## Neuer Internet-Auftritt vom Kreisturnverband

Der Internetauftritt vom Kreisturnverband ist neu gestaltet worden. Die Website kommt modern und übersichtlich daher.

Auf [www.turnverband-freiamt.ch/](http://www.turnverband-freiamt.ch/) findest du alles Wichtige von unserem Kreisturnverband KTVF.

Schau doch mal rein, es lohnt sich!

Thomi Moor





Grosse Zuschauerkulisse in der Abendsonne

## Freiämtercup 2014



28. Freiämter Cup  
23. Mai 2014  
Niederwil

Turnverein  
5524 Niederwil  
stv-niederwil.ch

freiämtercup2014.ch



Damenriege Niederwil hoch konzentriert

„In der Not eingesprungen und ein tolles „Niederwiler Turnfest“ auf die Beine gestellt“, so könnte der Pressetitel auch lauten. Tatsächlich haben wir uns auf Anfrage ziemlich spontan zur Durchführung des Freiämtercups 2014 entschieden. Mit der Erfahrung von 2006 hatten wir eine gute Basis für die neue Herausforderung. Das hoch motivierte OK-Team unter der Leitung von Mirjam Baumgartner und Thomi Moor und der hervorragende Zusammenarbeit mit dem Techn. Leiter vom Kreisturnverband Freiamt, Fredy Klausner, haben in Kürze Nägel mit Köpfen eingeschlagen.

Die besondere Herausforderung des fehlenden Feuerwehrlokals verlangte besondere Lösungen. Mit dem Barundzelt mitten im Festplatz konnten wir eine besondere Ambiance erreichen, was sich im Festbetrieb als überaus gelungen bestätigte. Ohne jeglichen Zwischenfall und bei hervorragendem Frühsommer Wetter konnten die spannenden Vorführungen abgehalten werden.

Nicht nur organisatorisch, auch sportlich konnten die Niederwiler vorne mitmischen!

Mädchenriege MäRi	2. Rang Gymnastik Bühne	Note: 8.86
Damenriege DR	2. Rang Gymnastik Bühne	Note: 9.36
Aktivriege AR	2. Rang Schaukelring	Note: 9.35
Aktivriege AR	3. Rang Reck	Note: 9.28
Aktivriege AR	4. Rang Barren	Note: 9.20

Eine ausgelassene Feststimmung bis früh in den Morgen rundete das „Niederwiler Turnfest 2014“ ab.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Turnkumpels aus Hägglingen ganz herzlich, dass sie bis am Morgen auf dem Festplatz bewachend ausharten, so, dass der Aufräumtrupp Hand in Hand übernehmen konnte.

Dem ganzen OK, sowie allen Helferinnen und Helfer gebührt ein grosses Dankeschön für den riesigen Einsatz der zum erfolgreichen Gelingen des 28. Freiämtercup 2014 führte.

Thomi Moor



Fähnrich Markus Meier (li) und Reto Heimberg (re) auf dem verdienten Podest

## STV Niederwil glanzvoll an beiden Wochenenden

Der STV Niederwil startete mit 150 Turnenden in fünf Riegen an den Wochenenden 21./22. Und 28./29. Juni in Hendschiken, am Kreisturnfest 2014.

Gestartet hatte die Gruppe Frauen-Fitness/Männerriege in der 1. Stärkeklasse. Im 3-teiligen Vereinswettkampf (Fit&Fun/Wurf 9.57P.) und der Gesamtnote von 26.55 Punkten, belegten sie den tollen 5. Schlussrang.

Erstmals war für die „älteren“ alleiniger Wettkampftag. Irgendwie fühlte sich dies als ruhiger Anlass an, andererseits fehlten schon die eigenen Leute um gegenseitiges anfeuern. Obwohl alle Riegen sich für ihre Fans nicht beklagen können, all denen recht herzlichen Dank.

Auch das kühlende Bier an diesem heissen Wochenende durfte nicht fehlen. Es konnte ein gemütlicher Abend in Turnerstimmung, im Freien und in der Bar mit Tanz, irgendwann beendet werden.

Die Jugend steht den „alten“ sicherlich nicht nach. Mit einem triumphierenden 3. Podestplatz der Mädchenriege und dem ebenso ausgezeichneten 5. Rang der Jugibuben zeichnete sich bereits ein glanzvolles erstes Wochenende für die Niederwiler ab. Die MäRi hatten unter allen Vereinen die 2. Bestnote im Unihockeyparcour, mit 9.31 Punkten. Die Jungs bezwangen alle Riegen im Hindernislauf, mit 9.51 Punkten. Die Kids konnten sich nach den Wettkämpfen im extra gestellten Pool und an der Erfrischungsturbine abkühlen.

Am zweiten Wochenende die Aktiven Turner. Bereits als erste Gymnastik-Darbietung trat die Damenriege um 9 Uhr zu ihrem Wettkampf an. Mit einer ausgezeichneten Ausführung, Eleganz und Smile erreichten sie die exzellente Punktzahl von 8.88. Weiter ging es für die Turnerinnen mit Kugelstossen und dem Fachtest-Allround (drei Spielvariationen). Mit der Gesamtnote von 23,64, belegte die DR-Gym den 25. Schlussrang.

Den Höhepunkt der gesamten Niederwiler Turnerschar lieferten die Aktivturner, vorab mit ihrer Barrensektion von 9.38 Punkten und dann für den 3. Podestplatz mit 27.73 Punkten.



AR angespannt während ihrer Barrenübung

Beide Riegen konnten ihre Teilnahme auch im stimmungsvollen Festzelt abrunden und mit der einzigen verregneten Schlussvorführung beenden. All die geleisteten Trainingsstunden danke und Gratulation für die glanzvollen Resultate an den STV Niederwil.

Irma Meier



Männer und Damen 35+ nach vollendetem Wettkampf in bester Festlaune



Unsere Kampfrichter Christoph Buess, Kurt Vock und Toni Meier



Die gut gelaunten Girls der Märi mit ihrem treuen Maskottchen nach erfolgreichem Wettkampf



Stehend v.l.: Reto Keller, Dave Stadelmann, Robin Müller, Luca Gratwohl, Christian Hufschmid, Dario Keller, Adrian Schnegg, Simon Stadelmann, Luca Huber, Kari von Felten, Dave Hufschmid, Reto Heimberg, Natascha Hufschmid, Reto Moor, Albert Wendel, Severin Seiler.  
Kniend, v.l.: Patrick Bachmann, Sinan Hunkeler, Benny Heimberg, Markus Meier, Fabian Gauch

dem Brautpaar unsere Turnkünste in luftiger Höhe vorführen. Nachdem die Gelenke und Muskeln warm gemacht worden sind, trudelten langsam die Gäste ein und versammelten sich um den Turnplatz. Als Dave „seine“ Meute strammstehend auf ihn wartend entdeckte, war ihm die Freude ins Gesicht geschrieben.

Nach zwei sensationell geturnten Vorführungen unsererseits musste auch Dave, trotz lädiertem Fuss, seine Turnkünste unter Beweis stellen: am Barren drückte Dave kurzerhand dreimal den Handstand und unterstrich somit klar, dass wir den richtigen als Oberturner haben. ;)

Die Arbeit für die Aktivriege war nach einem lauten „Prost, Prost..“ getan. Nach einem super Tag und einer tollen Party am Abend wurde das Brautpaar noch von den Umstellungskünsten der Aktivriege überrascht. ;)

Die Aktivriege gratuliert von ganzem Herzen zur Hochzeit und wünscht euch schöne Momente zu zweit!

Luca Gratwohl

Natascha sichtlich erstaunt ab der Höchstform ihres Dave's >

## Unser Oberturner heiratet

Die glückliche Stimmung und die Freude waren nicht bloss aufgrund der anstehenden Sommerferien allen ins Gesicht geschrieben – sondern auch weil unser engagierter Oberturner David Hufschmid heiratete!

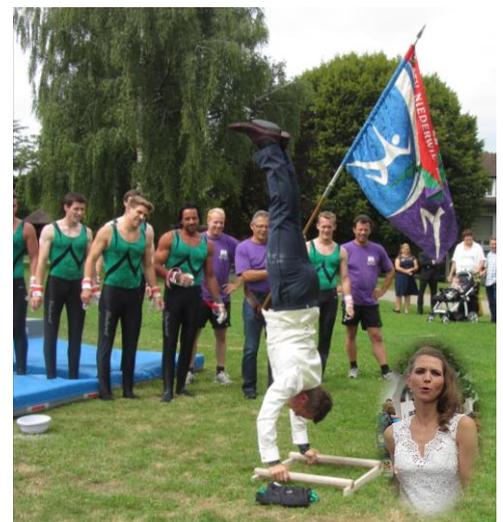
Am Samstag, 5. Juli 2014 schworen sich

### David und Natascha Hufschmid

in der Klosterkirche St. Martin in Hermetschwil die ewige Treue.

Die Aktivriege durfte an diesem speziellen Anlass mittendrin statt nur dabei sein: als Trauzeuge, Weddingcrashers, Gäste oder Spaliersteher – alle waren irgendwie beteiligt.

Nach dem kirchlichen Teil und einem sagenhaften Apéro besammelten sich die Turner, um eine grandiose Vorführung vorzubereiten: mit dem aus Rohrdorf geliehenen Schaukelring-Gestell wollten wir den Hochzeitsgästen und vor allem



## Grenzenloses Vertrauen zum Wettergott!

Mit dem Wettergott habe ich persönlich Kontakt gehabt, abgemacht war eine Reisen ohne Regen und zwar mindestens tagsüber. Diese Kontaktpflege hatte es in sich, denn kein Tropfen trübte unsere Reise. Den nächtlichen Regen verschließen wir.

Nun aber von Anfang an. Bevor die Reise am 23. August 2014 überhaupt losging, gab es schon die erste Verwirrung: welches ist die richtige Startzeit? Gut gibt es den SMS-Dienst, mit dem die Ungläubigen überzeugt werden konnten. Der Reisetart war für einmal etwas später angesetzt, dafür konnten einige von uns vorher im neueröffneten Kafi Wirth den Kafi geniessen. Dann ging's los mit dem Bus nach Mellingen, mit dem Zug nach Aarau, umsteigen Richtung Olten. Dort standen 12 Mann auf dem Gleis 3 und warteten auf den nächsten Zug. Dann kam die Frage auf, wieso wir den Zug nach Basel nehmen müssen für nach Oensingen?

Der Reiseleiter war wohl noch etwas verwirrt, oder lag es daran, dass dieses Gleis näher lag als das richtige Gleis 4? Plötzlich hiess es rechts umkehrt und nach dem kurzen Eilmarsch bestiegen wir den richtigen Zug im aller letzten Moment... Aber von jetzt an verlief fast alles wie gewünscht.

Doch die Fahrtzeiten zwischen den Umsteigeorten waren einfach zu kurz, um die prall gefüllten Rucksäcke etwas zu erleichtern. Endlich kam die Gelegenheit zwischen Olten und Oensingen. Mit dem feinen Speckzopf von Emil und dem in rauen Mengen mitgeführten Frühstückstrunk wurde die Reise lanciert. Herzlichen Dank den Spendern. Von Oensingen fuhren wir nach Balsthal. Dort hatte das Lottofieber einige ganz böse erwischt. Kein Wunder, wenn 47.8 Millionen im Jackpot darauf warten, den Besitzer zu wechseln. Mit dem Bus ging's dann auf den Passwang, wo wir das erste Föteli knipsten, es ist nie zu früh. Man weiss ja nie, wenn plötzlich einer verloren geht. Mit gemütlichem Schritt, das war die Devise der diesjährigen Reise, nahmen wir die Wanderoute unter die Füsse.

Auf dem Weg Passwang Richtung Hintere Wasserfallen, wurde in der Wirtschaft Passwang Halt gemacht, um die Spezialitäten kennen zu lernen. Das Ziel wurde früher erreicht als geplant, da einige Wandergruppen sich den Platz im Bergrestaurant Vogelberg strittig machten. Das feine Mittagessen genossen wir auf dem Hinteren Wasserfallen und dann ging's los. Die einen rasten mit dem Trotinet nach Reigoldswil runter, andere stiegen auf die höchsten Berge, das Chellenchöpfli im Solothurnischen mit 1157m und die Hinteri Egg im Baselländischen 1169m. Andere erkundeten die nähere Umgebung mit deren Einkehrmöglichkeiten. Unser Samstagjass liess die Zeit bis zum Nachtessen vergehen. Thomi, der kurzfristig krankheitshalber absagen musste, hatte per SMS für den Apéro gesorgt. Herzlichen Dank. Nun kam endlich das seit Jahren erwartete Cordon Bleu. Es hat sehr gut geschmeckt und wurde mit einem leckeren Dessert abgerundet. Kude malte noch ein Kreuz an die Decke, zum Zeichen, dass endlich sein Wunsch, Cordon Bleu zum Nachtessen, erfüllt wurde. Ein kleiner Blick auf das Tischgedeck - fällt hier jemanden etwas auf?

Ein Feinschmecker in der Runde behauptete, vegetarisch sei seine neue Lebensweise, die er mit einer, ja sogar mit zwei Portionen Lachs, umsetzte. Die gleiche Person hatte sich an der Reise als grosser Charmeur profiliert. Den Abend haben wir mit Jassen verbracht. Dieser verhalf allen zum gesunden Schlaf in den sehr gepflegten Räumen. Sägend haben auch hier einige die Nacht durch gebracht.

An jeder Reise gibt es Frühaufsteher. Genützt hat es wenig, denn das feine und köstliche Morgenessen wurde erst kurz vor Neun Uhr serviert. Den vorherigen Frühstückstrunk mit Champagner, war ein Zeichen des Reiseleiters, womit er mitteilte, dass das seine letzte MR-Reise als Reiseleiter sei. Nach dem genussvollen und vielseitigen Morgenessen ging die Wanderung weiter. Das Ziel war vorerst die beiden höchsten Erhebungen, Chellenchöpfli und Hinteri Egg. Auf dem Chellenchöpfli sieht man, will man den Aussagen des Reiseleiters glauben, vom Vrenelisgärtli bis zu den Blauen. Das Wetter bot uns keine grosse Fernsicht, so steht diese Behauptung noch immer im Raum. Etwas später in der Beiz Waldweide genossen wir den Mittag ohne Essen - auch das gibt's.

Waldenburg, unser Ziel am zweiten Tag, empfing uns schon um 13:30 Uhr mit einigem Sonnenstrahlen. So früh und schon heimwehlastig. Das war auch gut so, denn der geplante Zug in Liestal, hätte uns mit seiner Verspätung viel später heimgebracht. Dafür trafen wir 1 Stunde früher im Rest. Schwyzerhus zum Schlummertrunk ein. Äxgüsi Toni, das Bier in Wohlen werden wir nachholen.

Ein möglicher Nachfolger, wer auch immer, hat mir geholfen, die Höhepunkte in diesen Bericht einzubringen. Wer weiss, vielleicht gibt es 2015 eine Reise nach....

Und immer ein Schritt voraus denkend.

*Hansruedi Schüepp, Reiseleiter*

*Wir danken Hansruedi Schüepp einmal mehr für die reibungslose Organisation der vergnüglichen Reise 2014.*

*Dass es seine Letzterganisierte gewesen sein soll, ist schwer zu glauben.*

*Wir lassen uns überraschen. Auf jeden Fall gebührt Hansruedi ein riesen Kompliment und ein gewaltiges Dankeschön für all die unzähligen Reisen und tollen Erinnerungen die damit verbunden sind. Wir werden sicher noch manches Mal über die erlebten Gegebenheiten lachen.*

*Thomi Moor, Präsi MR Niederwil*



*Stehend v.l.: Toni Hufschmid, Kurt Hilfiker, Kudi von Felten, Hansruedi Schüepp (Reiseleiter), Kurt Heimberg, André Furrer, Hans Hilfiker, Jörg Keller, Toni Hufschmid  
Sitzend v.l.: Kleiner Gast mit ihrem Wachhund..., Kurt Vock, Emil Wirth, Markus Strebel*

## 83. Aarg. Landsgemeinde in Sins



Mit 8 Turnveteranen waren die Niederwiler am 28. September 2014 vertreten. Darunter zwei zu Ehrende, Dieter Scheffler und Kurt Vock, beide 75-jährig. Sie wurden zu kantonalen Ehrenveteranen ernannt. Ein würdiger Anlass,

für den es sich lohnte, einen Sonntag im Jahr einzuplanen. Wir fuhren frühzeitig von Niederwil nach Sins. Da wir 2015 für die Organisation der Kant. Landsgemeinde zuständig sind, wollten wir dort vorher etwas auskundschaften, was so in der Realität abläuft. Wir sind zwar schon an einigen Landsgemeinde gewesen, aber man sieht immer wieder etwas Neues.

Die Veteranen konnten in einer schön dekorierten Halle Platz nehmen. Die Versammlung wurde durch die Kantonale Obmannschaft geführt. Einige Grussbotschaften, wie jene von Thierry Burkart, Aarg. Kant. Grossratspräsident, hinterliess einen sehr guten Eindruck. Seine Rede stellte er unter

den Leitspruch Einfachheit, Bescheidenheit und Tradition. Prägnant in einer kurzen Rede, stellte er dar, was diese Veteranenvereinigung in der Gesellschaft bedeutet. In nichts nachstehend, wurde der Gemeindeammann Josef Huwiler deutlich, dass unsere Vereinigung einen wertvollen Dienst erbringt, die aber die Zukunft nicht aus den Augen lassen darf. Wir haben uns in Sins wohl gefühlt. Nach 17:00 Uhr begaben wir uns auf den Heimweg, um unterwegs im Löwen in Boswil zu einer kurzen Einkehr Halt zu machen.

Unsere Aufgabe, die Landsgemeinde Sins gut zu beobachten, haben wir ausgeführt.

Jetzt geht es an die Umsetzung für die

**Aarg. Kantonale Landsgemeinde, die am 27. September 2015 in Niederwil stattfinden wird.**

Unser OK für diesen Anlass steht und die Aufgaben sind bereits beschrieben. Darum bitte ich alle Mitglieder vom STV Niederwil sich dieses Datum in Ihrer Agenda zu vermerken. Ich freue mich mit Euch auf eine gute Zusammenarbeit.

*Hansruedi Schüepp, Obmann der Turnveteranen Niederwil*



*V.L. Meier Alois, Meier Sepp, Meier Toni; Vock Kurt, Blanke Dietmar, Scheffler Dieter, Schüepp Hansruedi, Meier Bruno*

## Damenriege



*Cycling – Tina Keller*

*Im Visier: Irma, Melanie, Gabriela*

Sturmgewehr recht gute Resultate. Und wer nächstens „hiesiges Wild“ essen geht, kann es vielleicht sein, dass da Heidi Mithilfe geleistet hat. 😄 Weitere Patronen auf die Scheiben brachten: Baba, Julianna, Gabriela, Melanie und Irma.

*Irma Meier*

Die Gym-Ladies und das Frauen-Fitness haben sich erstmals zum gemeinsamen Herbsttraining zusammengetan. So konnte man sich druckfrei unter dem Jahr sehen, da ja zwei verschiedene Trainingsabende sind.

Fränzi und Irma haben mit diversen Helferlein abwechslungsreiche Turnstunden angeboten. Darunter Taeboe, Cycling, Spielabende, Zumba, Pilates, Fitness, einmal mit der Männerriege und einen Sternenmarsch. Zur letzten Disziplin gibt's zu sagen, dass man nun diverse Walliser-Wörter im Turnen kennt und eine „Puttschiffra“ bedingt nötig ist. Dazu passend war dann wirklich das Bier unter dem Sternenhimmel. Auf eine Wiederholung im nächsten Jahr lässt hoffen... Nun wird sich jede Gruppe ihren Reigen für die Turnervorstellung widmen.

Sechs Frauen vom Frauen-Fitness haben sich für die Damenriege am Dorfendschiessen vom 20. Sept. eingesetzt. So erzielten die Einten für ihr erstes Mal mit

Einten für ihr erstes Mal mit

## Turnfestteilnahme 2015

Nächstes Jahr steht kein Kant. Turnfest im Aargau zur Verfügung. Die Riegen haben sich entschlossen, ausserkantonale Turnfeste zu besuchen.

Aktivriege AR, Männerriege MR+Frauen-Fitness FF werden in Mels, unsere Jugend in Stein an den Start gehen. (tm)



2015

St. Galler Kantonaltturnfest  
13./14. und 19.–21. Juni

MELS



REGIONALTURNFEST  
STEIN 2015

## Kant. Turntag 35+ in Niederwil

Am 26. Mai 2014 wurde der Übernahmevertrag für den

### **Kant. Turntag 35+ (KTT35+) vom 25. Juni 2016,**

zwischen dem Aargauer Turnverband (ATV) und dem Verein zur Förderung des STV Niederwil unterzeichnet.

Zur Vertragsunterzeichnung trafen sich (Foto links) Thomi Moor, OK-Präsident; Monika Hollenstein, Präsidentin Abt.

Frauen/Männer/Senioren ATV; Andreas Wernli, Abteilung Aktive ATV und Hansruedi Schüepp, Präsident Verein zur Förderung des STV Niederwil.

Einige Vorbereitungsarbeiten sind bereits angelaufen. Die intensiven OK-Arbeiten beginnen nach unseren Jahresendveranstaltungen, im Januar 2015.

Wir freuen uns auf eine gute Vorbereitungszeit und natürlich einen tollen Turntag 2016, am 25. Juni.

*Thomi Moor*



Unsere Kämpfer v.l.: Kudi von Felten, Erich Meier, Georg Ernst, Viktor Meier, Toni Hufschmid, Richi Gauch und Golie Erich Hegglin

Das Turnier 2014, das zum vierten Male bei uns stattfand, darf wieder als voller Erfolg in die Geschichte eingehen. Nicht zuletzt dank der treuen Sponsoren und der tatkräftigen Mithilfe der ganzen MR.

Ein besonderes Dankeschön für all die feinen Kuchen und den vorzüglichen Kartoffelsalat, die von den MR-Frauen gemacht wurden.

*Thomi Moor*

## 8. Männer-Unihockey-Plauschturnier

Mit 12 Mannschaften, einem neuen Rekord; wurde am 17.

Oktober 2014 bis 23.20 Uhr um den Turniersieger gekämpft. Durch verschiedene Ausfälle oder Abwesenheiten konnten wir dieses Mal nur mit einer Mannschaft antreten.

Mit sechs Minuten Spielzeit und einer Minute Einwechselzeit waren auf beiden Spielfeldern laufend spannende Spiele im Gange. Nachdem alle gegen alle gespielt hatten, wurde geduscht und bereits eine halbe Stunde später fanden sich alle im Foyer zum Rangverlesen ein.

Wer in den vordersten Rängen diesmal mitmischen wurde spannend erwartet. Dass die ersten 3 Ränge schon fast gesetzt waren, war zu erwarten. Die Favoriten waren Boswil, Bünzen, Muri 1 & 2, sowie LVF Muri.

Turniersieger 2014 wurde Bünzen1, gefolgt von Bünzen 2 und LVF Muri.

Unsere Mannschaft hat sich aber super geschlagen und hat Platz 8 erreicht. Vor Bremgarten, die diesmal mit einer verjüngten Mannschaft angetreten waren.

## Fantastische Stimmung rollte durch die Turnhalle Niederwil



Nach unserem super Start im vergangenen Jahr mit einer Disko auf Rollschuhen, wollten wir auch dieses Jahr wieder die fantastische Stimmung zu uns in die Turnhalle holen. Ein hochmotiviertes Team, mit manchmal neonfarbig blinkenden Gehirngängen, :-)) setzte sich ein paar wenige Male zusammen und organisierte diesen speziellen Anlass. Im Vordergrund stand auch dieses Mal, das Thema so authentisch wie möglich umzusetzen und eine super Stimmung hinzukriegen damit es gross und klein, Alt und Jung gefällt bei uns. Neu konnten wir diesmal auch den Kindernachmittag realisieren. Die Kids auf Rollen flitzten Ihre Runden auf dem perfekt

ausgelegten Holzboden, so schnell dass sich einige Erwachsene kaum mehr auf die Bahn trauten und sich an der Bar sicherer fühlten... Ein Riesenplausch war es allemal für die Kleinen mit Ihren Eltern. Dank einem extra eingerichteten Schminkstand beim Eingang konnten sich die Racing-Kids Flugbrillen oder Batman-Abzeichen direkt aufs Gesicht malen lassen um noch schneller zu flitzen! Danke Sandra!

Nach einer kurzen Einrichtpause wurde dann alles für die Erwachsenen umgestellt, die Eingangstüren schnellten tatsächlich um 20.00 auf und die ersten Gäste brachten Farbe in die Halle. In Tat und Wahrheit wurde die Eingangstüre bis um 24.00 von ankommenden Gästen offengehalten, zeitweise von einer Kolonne welche bis weit in den Pausenplatz reichte! Die Rushhour an der Rollschuhausgabe schien fast nicht mehr abzureissen und die Kisten leerten sich schneller als erwartet – obschon wir 150 Paar Rollschuhe mehr hatten als noch vergangenes Jahr. Die Bahn in der Mehrzweckhalle schien mit einer neuen Anordnung und Grösse den Besuchern zu gefallen - die ganze Nacht waren verschwitzte Gesichter mit bester Laune auf der Rollfläche zu sehen! Eine wirklich faszinierende Stimmung war während der ganzen Nacht in der Halle zu spüren: Menschen in allen Altersstufen und Grössen, bunt und schrill verkleidet, auf wackeligen und sicheren Beinen, Girl's und Boy's, alles durchmischt und überall fröhliche Stimmung. Kein einziges Gerangel, keine Unfälle, geduldiges anstehen ohne jegliche Abschränkungen, viele nette und lustige Worte an der Kasse, an der Rollschuhausgabe, Garderobe und an der Bar. Eine Disko welche mit 680 Besuchern keinen Sicherheitsdienst braucht, das spricht für sich!! Verlor jemand auf den Rollen das Gleichgewicht wurde sofort von allen anderen Besuchern Hilfe angeboten, schliesslich standen ja alle auf wackeligen Füssen! Und so ging's bis in die frühen Morgenstunden mit viel Gelächter, lustigen Momenten und sehr viel Fairness zu und her.

Und als dann nach der letzten Runde alle Rollschuhe durch die Waschanlage geschoben wurden, nahmen die Helfer dieselbe Motivation mit ans Aufräumen. Und zagg, Fabian konnte bereits um 09.45 eine blitzblanke Halle dem Abwart übergeben!! Einfach ein rundum genialer Anlass!!

An dieser Stelle möchte ich drei riesige Komplimente aussprechen: Das erste gilt unserem Organisationsteam – Was Ihr da wieder einmal auf die Beine gebracht habt ist einfach fantastisch! Der ganze Bau, die Werbung, Wirtschaft, Deko, Unterhaltung, Finanzen, und die gesamte Koordination – das hat absolut gerockt!

Das Zweite Kompliment gilt allen Helfern: Mit euren fleissigen Händen, der aufgestellten Art und viel Motivation lief ziemlich jeder Posten reibungslos. Einfach toll dass man auf euch zählen kann!

Und das dritte Kompliment gehört all unseren Gästen: Für ein solch lustiges aufgestelltes Publikum macht es doppelten Spass eine Disko zu organisieren - Für Euch werden wir im 2015 mit Freude wieder eine Rollschuh-disko auf die Beine stellen!!

*Benny Heimberg*



Hinten v.l.: Dave Stadelmann, Luca Gratwohl, Adrian Schnegg, Patrick Bachmann, Fabian Gauch, Benny Heimberg, Dario Keller, Reto, Heimberg, Dave Hufschmid. Vorne v.l.: Gregy Schmid, Reto Keller, Christian Hufschmid, Sinan Hunkeler, Markus Meier.

Proscht" auf der Griesalp meldeten wir den Berg als bezwungen.

Als die hübsche Servierdüse auch noch Zigarren verkaufte war die Gemütlichkeit perfekt, die Sonne brannte hinunter und Toni wurde noch brauner.

Mit geborgtem Feuerholz im Gepäck wanderte die ganze Meute dem spektakulären Flusslauf entlang.

Atemberaubend wie der Fluss diese wirklich aussergewöhnlichen und zum Teil bizarren Orte schuf.

In Tal und am Tschingelsee angekommen brätelten wir unser Zvieri-Zmittag. Das Feuer gab manchmal komi-

## Turnerreise der Aktivriege

Gute Morge metenand.

Pünktlich um 0900 trafen sich 14 Aktivriegler auf dem Niederwiler Dorfplatz.

Stadelsmanne Dave legte einen grandiosen Sprint nach Hause hin, um sich in die richtige Uniform, und zwar ins Aktivriegeln T-Shirt, zu schmeissen. Als Chregi mit dem gemieteten 16er Büssli vorfuhr war der Tumult riesig.

Das Gepäck verstaut, der Ordner gefüllt und zack on the Road mit gemüthlichen 50 km/h auf der Autobahn. Wie so oft staute sich der Verkehr in Richtung Bern. Die Stimmung ist allerdings dank den vielen Lektionen Röteli und Bacardi aus dem Ordner stets euphorisch.

Am Niesen vorbei, einige steile Kurven nach oben und bald haben wir unser erstes Ziel erreicht: Im wunderschönen Kiental sind wir gelandet, mit Wetter wie von Petrus bestellt.

Von unseren Reiseleitern wurden wir an die nahegelegene Postautohaltestelle geführt. Nachdem wir uns in das bereits teilweise besetzte Postauto gezwängt hatten, konnte die Fahrt losgehen:

Die europaweit steilste Postautostrecke wartete auf uns!

Am Tschingelsee vorbei, der eigentlich ein Fluss ist, erlebten wir einen Alpbzug der seines gleichen sucht - wunderschöne Kühe mit abartigen Treicheln und prächtigem Kopfschmuck.

Der eine oder andere Aktivriegler konnte sich ein „oooooh“, „wuuaaah“, oder ein „jöööö“ nicht verkneifen.

Die Fahrkünste des Postautofahrers waren beeindruckend.

Manchmal fragte man sich, wie es überhaupt möglich war hierdurch Strassen zu bauen. Mit einem lauten „Proscht

sche Geräusche von sich Dave ;)

Das Wandern zum Auto viel einem gleich viel leichter mit einer guten Wurst im Magen.

Die Fahrt nach Interlaken dauerte gefühlte 5 min (der Schreiberling hat geschlafen :))

Als wir in Interlaken den Parkplatz zur Jugendherberge suchten, entdeckten die Adleraugen der ganzen Meute ein Irish Pub mit einer gemütlichen Gartenbeiz. Es wurden Caipirinha um Caipirinha geschlürft, so dass wir „aufgrund eines Alpbazuges, der die Strasse versperrte, erst später in unserem Znachtrestaurant eintreffen konnten“. ;-)

Als wir dann doch noch in der Herberge angekommen sind, gings unter die Dusche. Die 5-Sterne-Dusche hatte sogar ein extra Karnickel-Abtropfbecken für die Füsse. Danach montierte jeder sein hippstes Outfit und strich sich Kleber ins Haar, sodass wir die Nacht zum Tag werden lassen können in Interlaken.

Im ausgesuchten Restaurant fehlte es uns an nichts: Feines Essen und ca. 5'000 Biersorten in der Speisekarte - unser Jüngling lief mit bestelltem Fruchtbier voll in die Falle.

Mit der sympathischen, aus Chile stammenden Servierduse, welche uns schlussendlich viel Geld abknöpfen wollte, hatten wir einen tollen Abend.

So zog es uns Richtung „Hooters“. Allerdings war da die Bedienung alles andere als Hot. Als dann Federer auch noch verlor (ob sich Sinan vom spannenden Match erholt hat?) und wir schnell merkten, dass der Bär heute hier nicht steppen wird, marschierten wir via Ostbahnhof ins „Jackies“. Die verrauchte, von Touristen aus der ganzen Welt gefüllten Bar, räumte Benny kurzerhand mit einem am richtigen Ort gesetzten Gasgemisch. Und da Patches an diesem Abend einfach gut ausgesehen hat, wurde ihm der Eintritt vom überaus sympathischen Security in das 18+ Lokal verwehrt. Somit blieb uns nichts anderes übrig, eine nächste Destination auszusuchen.

Nur wenige Meter von unserer Herberge entfernt, war die wohl populärste Disco in Interlaken, das „Metro“, beheimatet. Die Stimmung war gut, die Drinks ebenso. Nach erfolgreichen Diskussionen bis in die frühen Morgenstunden mit dem DJ, dass er nun AC/DC spielen soll, hatten einige noch nicht genug von Rockmusik. So suchten wir noch einen neueröffneten Rock-Schuppen auf, welcher den Rockern unter uns das Herz höher schlagen liess.

Einige (Namen der Redaktion bekannt) machten noch einen kleinen Abstecher zum Bäcker.

Das Zmorgen-Buffet war der absolute Wahnsinn: Eier, Speck, Ovo, guten Kaffee, Käse direkt von der Alp, Milch frisch von der Kuh gezapft, freundliches Personal, verschiedenste Sorten Müsli...leider nein!

Aber die tolle Truppe konnte wie immer die gute Stimmung aufrechterhalten. Unterstützt wurden wir auch vom prächtigen Sonnenschein der uns von früh bis spät in die Frisur schien.

Mit dem Büsli Richtung Payerne ging es an die Internationale Flugschau.

Alle in grosser Vorfreude wanderten wir Richtung Flugfeld und liessen uns den ohrenbetäubenden Lärm durch die teilweise noch brummenden Schädel dröhnen.

Mit dem grössten und technisch besten Flugmaterial liessen wir uns beeindrucken.

Sinan informierte uns noch vom neusten Schrei: ein düsenbetriebener, senkrecht startendes Vehikel namens Hubschraubäär. Nicht nur wir, sondern auch die eingefleischten Fans um uns herum kamen nicht mehr aus dem Staunen heraus.

Mit dem amerikanischen Düsen Flieger MIG, und ein paar Lacher der Kenner verkrümelten wir uns in Essenzelt. Dort trafen wir nicht nur auf eine kulinarische Höchstleistung der Köche, sondern auch auf Karli und Thöme, welche mit ihrer Clique unterwegs waren. Danach legten wir uns unter die brennende Sonne und Chregi zahlte eine Runde Glace.

Gemütlich und fachsimpelnd liessen wir die imposante Fliegerschau auf uns wirken.

Nachdem wir uns entschieden hatten (sorry Stadi, Demokratie ;) ) Payerne zu verlassen und alle einmal wiedergefunden wurden, zottelten wir Richtung Büsli.

Eine wirkliche Abkühlung bot uns der Murtensee bei Esteveiaeeee ;). Die 3.5-stündige Heimfahrt bot nebst einem schwierigen Quiz auch wirkliche Prominenz: Simon Amman und seiner Perle verfolgten unser Büsli ständig.

Noch schnell ein Foto mit Häschtäg auf Instabook gestellt und der Ausflug wurde in Niederwil abgeschlossen. An dieser Stelle vielen Dank an die Organisatoren, David Stadelmann und Christian Hufschmid.

*Der Schreiber, Fabian Gauch*



*Impressionen der Aktivriege von ihrem coolen Weekend*

**Aktuell: Hashtag (#)** wurde am 3. Dezember 2014 von Radio SRF3 zum Wort (Zeichen) des Jahres 2014 gewählt. (tm)

## TuVo 14 „ Dr Äpler Otti goht i d'Stadt “

"Otti hat's satt. Der Äpler, Chäser, Wildheuer, Bauer & Familienvater hat die Nase voll vom Äplern!

Ferien müssen her, irgendwohin wo's Leben gibt, wo's fremde Frauen gibt und wo er nach 30 Jahren Alp auch einmal die Moderne erleben kann!

Schön und gut, aber zu Hause auf der Alp muss dennoch fürs Rechte geschaut werden und dies machen seine bockige Frau Hedi, der unbegabte Sohn Ruedi und der einbeinige Knecht Ueli. Diese müssen den Laden schmeissen und dies geschieht eher schlecht als recht.

Freuen wir uns auf urchige Abende mit Witz und Heimatgefühlen und vielleicht werdet ihr danach so begeistert sein vom Alpleben, dass ihr Otti's Büz liebend gern übernehmen möchtet!!"

Dave Hufschmid



## Zwei Herzen haben sich gefunden

*Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung...*



*liebe Carmen & lieber Beni  
Hausherr-Hufschmid*

*"Es Phörbli voll Liebi,  
es Phörbli voll Glück,  
das esch das, wo mer euch wönsched höt."*



**Stehend:** Beat Zoller Coach, Marco Moor Präsi, Fränzi & Markus Humbel, Sponsor, Dario Schweizer, Fabian Gauch, Patrick Joho

**Kniend:** Roland Eberli, Pascal Hufschmid, Simon Stadelmann, Stefan Hufschmid, Lukas Horat, Mario Schiess.

## Meisterschaft 2014 / 2015 kommt zur Heimrunde

Am

**Sonntag, 14. Dezember 2014 findet die Heimrunde statt.**

Die Spielrunden für Niederwil sehen wie folgt aus:

**10:50 Uhr** STV Niederwil AG - UHC Lenzburg

**13:35 Uhr** STV Niederwil AG - UHC Bremgarten

Zurzeit liegt der STV Niederwil auf dem 4. Tabellenrang.

Sie zählen wieder auf tatkräftige Unterstützung der heimischen Fan's.

Es wird eine kleine Festwirtschaft geführt.

Auf [Unihockey Herren](#), STV Niederwil eingeben, suchen, findest du alle Daten von der laufenden Meisterschaft. (tm)



### Josef Landmann

**Mitglied der Männerriege des STV Niederwil**

**Turnveteran Gruppe Niederwil**

Josef Landmann, der am 1. August 1945 in den Turnverein Niederwil eintrat, hat in den folgenden Jahren an den Turnwettkämpfen teilgenommen. Seine beruflichen Wege als Gärtner, führten ihn immer wieder weg von Niederwil, um Berufserfahrungen zu sammeln.

1965 nahm er an der Gründungsversammlung der Männerriege teil. Die familiären Verpflichtungen wie sein berufliches Umfeld, boten nicht so viel Zeit um rege an den Turnstunden teilzunehmen.

Nach seiner Pensionierung nahm er die Gelegenheit wahr, um neben dem Turnstundenbesuch auch an Turnreisen teilzunehmen.

Auch konnte man bei den vielen Arbeitseinsätzen des STV Niederwil auf ihn zählen. Sein Engagement war mitzumachen und sich dort einzubringen wo er gefragt wurde.

Auch in den Reihen der Turnveteranen Niederwil fand er 2003 Anschluss und Kameradschaft. Ein Kamerad, der die Reihen füllte. Er engagierte sich einfach dort wo seine Fähigkeiten gebraucht wurden.

Im Alter von 84 Jahren verstarb Josef am 10. November 2014.

**Wir werden Josef Landmann ein ehrendes Gedenken bewahren.**

*Hansruedi Schüepp*

### Armin Rothenbühler

**Ehrenmitglied des STV Niederwil**

**Mitglied der Männerriege des STV Niederwil**

**Turnveteran Gruppe Niederwil**

Mit Armin Rothenbühler, der am 28. Januar 1961 in den Turnverein Niederwil eintrat, verliert der STV Niederwil ein Mitglied, das schon in den ersten Aktivjahren Aufgaben im Vorstand übernahm.

So leitete er die Geschicke als Präsident des Turnvereins Niederwil, von 1963 bis 1966. Während diesen Jahren war er eine der treibenden Kräfte, der die Bildung der Männerriege unterstützte, die am 15. Febr. 1965 gegründet wurde. Als Interimspräsident wirkte er 1969 und 1970.

Seine präsidiale Mitarbeit in der Statutenkommission 1969, führte zum heutigen STV Niederwil mit dem Riegenverbund. Bei der Fahnenweihe des STV Niederwil und dem Kant. Ringertag im Jahre 1970, wirkte er als OK-Präsident.

Die mustergültige Abfassung der Protokolle während den Jahren 1983-1989 verdankt der STV Niederwil seinem Engagement.

Als Tagespräsident wirkte er mehrmals an der GV des STV Niederwil vermittelnd, so vor allem auch bei der Gründung des Frauenturnvereins 1983. Auf Armin konnte man zählen. Auch kleine aber wirksame Ämter wie die Betreuung des Schaukastens, den er während einiger Zeit pflegte. Die Ernennung zum Ehrenmitglied, war sicher eine Auszeichnung für seine aktive wie nachhaltige Denkweise.

Das grosse Interesse für Niederwil hat er auch mit der mehrjährigen Tätigkeit als Gemeinderat bewiesen. Eine Aufgabe, die er mit gleicher Intensität wie als Mitglied ausübte.

27.02.1981 war es, als er sich als Mitglied bei den Turnveteranen eintragen liess, dem 17.12.1997 der Eintrag bei den Eidg. Turnveteranen folgte. An den Kantonalen Landsgemeinden nahm er immer rege und aktiv teil.

Im 83. Altersjahr verstarb Armin am 2. Dezember 2014.

**Wir werden Armin Rothenbühler ein ehrendes Andenken bewahren.**

*Hansruedi Schüepp*





## STV Niederwil wieder im Vorstand vom Kreisturnverband

An der Delegierten Versammlung vom 22. November 2014 in Fi-Gö durfte Irma Meier mit einer vergnüglichen Vorstellung Irene Häuselmann-Meier den Anwesenden zur Wahl in den Vorstand schmackhaft machen.

Mit grossem Applaus wurde Irene anschliessend in den Vorstand KTVF aufgenommen, wo sie das Ressort Finanzen übernehmen wird.

Als ausgewiesene Fachfrau auf diesem Gebiet, und Revisorin in unserem Verein, darf sich der Vorstand des KTVF glücklich schätzen, sie in ihren Reihen zu haben.

Wir wünschen Irene viel Spass und Erfolg an ihrer neuen Tätigkeit im Freiamter Kreisturnverband.

Wir Niederwiler freuen uns natürlich, nach Ruth Strebel wieder eine Vertreterin im übergeordneten Verbandsorgan zu haben.

Thomi Moor

< Irene mit ihrem Begrüssungs Blumenstrauss in Fi-Gö

**BRACK.CH**  
Besser online einkaufen

Wir haben Sommer  
Profitieren Sie mit Aktionscode «JUNI2014»

Bis 16 Uhr bestellt morgen geliefert – portofrei!

## Nicht nur sportlich...

... auch im Shooting vorne dabei sind Mitglieder vom STV Niederwil!

Fränzi Heimberg DR, sichtlich begeistert bei BRACK.CH mit ihren Sommerhits.

Ob sie da schon ahnte, wie toll wettermässig der Sommer 2014 daherkommt...

Auszubildender bei der AKB Gregory Schmid (obere Reihe rechts) von der AR mal nicht im Gerätetenue, sondern im flotten „Bänklerdress“.

Viel Erfolg und Spass wünschen wir den beiden weiterhin im Job. (tm)

**Banklehre**

Jetzt gehts los – die Berufswelt ruft!  
Mit einer Lehrstelle bei der Aargauischen Kantonalbank kannst Du dir ein Fundament für Deine berufliche Zukunft schaffen.

Haben wir Deine interesse geweckt?  
Weitere Informationen zur Lehre sowie unseren Schnuppernachmittagen vom 20. und 21. Mai 2014 findest Du unter [www.akb.ch/lehre](http://www.akb.ch/lehre) oder bei einer unserer Bankstellen.

Angela Meier, Praktikant/Lehrerin  
Gregory Schmid, Lehrender 3. Lehrjahr  
Jozef Kolra, Lehrender 3. Lehrjahr  
Laura Schneider, Lehrende 2. Lehrjahr

Aargauische Kantonalbank  
Bahnhofstrasse 4  
5610 Wohlen  
Tel. 056 619 95 11, [www.akb.ch](http://www.akb.ch)

## Service des Jahres



Sind sie nicht hübsch diese "herzigen" Jungs? Adrian Schnegg und Reto Heimberg bereiten den Apéro für Daves & Nataschas Hochzeit vor.

## Verdiente Pause



Hier lässt sich's besonders gut ausruhen! Kurt Hilfiker fand auf der MR-Reise in der Nähe von Waldenburg sein Jahrgänger Bänkli.



## Der grosse Run dieses Jahr...

... hiess: "Ab is Wasser"

Nach einer Zwecksammlung aus der USA hat es auch viele Schweizer, vor allem Niederwiler Turnerinnen erwischt - Facebook-Fangis.

< Wasserbad v.l.: Irma Meier, Renate Bühler, Miriam Seiler und Esthi Horat



### Doch schon recht standfest auf den Brettern

V.l.: David Stadelmann, Adrian Schnegg, Irma Meier, Thomas Hufschmid, Markus Meier, Benni Heimberg, Reto Moor, André Meier

Alle konnten sich nun schlecht und recht auf dem Brett halten. Den einen gings rasant voran, während die anderen bald erst in Schwung kamen. Bald in der Mitte des Hallwilersees angekommen, strandeten die talentierten schon bald an der Beinwiler Badi.

Aber glaubt nicht, dass alle es wirklich konnten: da gab es lustige Sachen, die konnten leider nicht bildlich festgehalten werden. Einige zielsicher schmetterte es rücklings ins Wasser, andere einfach über die Seite.

Auf der Rückkehr versuchte sich Schnegg **sogar kopfüber** auf dem Brett, danach war dann das Brett über dem Kopf. Aber die Ansätze liessen sich sehen.

Um die Sicherheit auf dem Brett zu gelangen, versuchten wir uns noch mit dem Affen-Fangis. Quitsch, Quatsch, Platsch... So sah das Gleichgewicht im Stand up paddling aus.

Alle heil ausgewassert, halfen wir unseren Scouts zu verladen. Wir kleideten uns trocken (Ausnahme David) und verlagerten uns an die Strandbar der Seerose.

Wir sprachen noch über die erlebten Gefühle, über dies und das. Tranken noch ein Bierchen vor dem Heimweg und konnten so in unser Erlebnisbuch einen neuen Eintrag schreiben.

*Irma Meier*

## Stand up paddling der AR

Eine illustre Gruppe versammelt sich am Freitagabend auf dem Dorfplatz. Gemeinsam fährt man zur Seerose an den Hallwilersee.

Da wird man bereits von zwei Scouts erwartet. Katja packt einen Rucksack aus. Komisch, wir wollten doch auf einem Surfbrett auf den See hinaus. Ach so, dies muss erst aufgepumpt werden (Brett?). Thöme nimmt sich dieser Aufgabe an, doch er kann dies nicht für sich gebrauchen (Sicherheit!).

Man(n) zwängte sich in einen Neoprenanzug (praktisch wegen der Kälte) hatten wir dennoch den schönsten Abend im August erwischt. Mit der Ausrüstung, Brett und Paddel liefen wir nun zum Wasser. Während die einten noch schauten, wie man sich wohl am besten darauf platziere, sauste Moor bereits (wie Altmeister) gekonnt über das Wasser.

## Impressum

**Ausgabe Nr. 29** .....Dez 2014

**Redaktion** .....Thomi Moor (tm)

**Verfasser** ...siehe jeweiliger Bericht

**Herzlichen Dank** allen Schreibern!

**Internet** ..... [www.stv-niederwil.ch](http://www.stv-niederwil.ch)

**Dieser Newsletter wurde im Internet aufgeschaltet.**

**Er wird per Post nur noch Mitgliedern ohne Internetzugang zugestellt.**

## Nächster Newsletter Mai 2015

Beiträge aus den Riegen und der Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Auch Lob und Tadel darf angebracht werden.

Die Leserinnen und Leser freuen sich auf eure spannenden Beiträge!

Senden an: [kontakt@stv-niederwil.ch](mailto:kontakt@stv-niederwil.ch)

**Redaktionsschluss:**

**30. April 2015**

## Kontaktdaten

**Stimmen deine Daten noch?**

Adress-, Mail-, Tel/Natel-Änderungen schon gemeldet?

Bitte umgehend an deinen RiegenleiterInn **und** an Fabienne Frei,

[frei.fabienne@gmx.ch](mailto:frei.fabienne@gmx.ch)

Mitgliederdatenverwaltung, zustellen.

Vielen Dank fürs überprüfen.

*Thomi Moor*



## Schluss-●

